

N<sup>o</sup> 3.

Ein anders.

**W**em ist gut Pfersichkern Del / Lein: Del / Johannes: Del / weiß  
Wagen: Del / gelb Beigel: Del / See: Blumen: Del / Majo:  
ran: Del / Lavendel: Del / alles unter einander gemischt / und  
sichgeschmirt.

N<sup>o</sup> 4.

Kopff: Sälzl zu machen.

**W**mb Lavendl / rothe Nägerl / Rosmarinblü / rothe Rosen / blauen  
Beigl / Paradyß: Holz / gelben Sandl / Muscatnuß / 6. Gewürz:  
Nägerl und der andern Stuck jedes ein wenig / Storax einer Art  
biß groß / alles groblecht zerschnitten / und von rothen Zendl ein Säckl  
gemacht / die Sachen darein gefüllt / unternähet / und also auß den Kopff  
gelegt / wann er schwach ist.

N<sup>o</sup> 5. Kopff: und Herßstärckendes Pulver.

**W**mb Marggraffen: Pulver 1. Loth / frisch gestoffene Vibergail 12.  
Grän / misch alles fleißig durch einander / hernach schwarz Kir:  
schen: Wasser / Melissen: Wasser / jedes 1. Seidl / untereinander ge:  
misch / und das Pulver darin eingenommen.

Item: Ist gut zur Stärckung des Kopffs / das  
Herß: Carfuncl: Wasser.

fol. 5. Num. 10.

Item: Das Käyser Carl: Wasser.

fol. 7. Num. 13.

Item: Das fünfferley Kraut: Wasser.

fol. 8. Num. 17.

Item: Das köstliche Majoran: Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item: Der Faltrian: Geist.

fol. 27. Num. 1.

Item: Der Kundlkrout: Geist.

fol. 27. Num. 3.

Item: Das Pulver.

fol. 99. Num. 27.

Item: Das Pulver.

fol. 103. Num. 42.

Item: Die Elixir.

fol. 123. Num. 18.

Item: Die präparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

## Vür den Schwindl im Kopff.

In dem Schwindl müssen sich die Leuth halten wie in Fraiß und  
Zinfallendr / sie sollen auch das gar zu hohe Streigen der Gebäu  
und gähnen Bergen; wie nich weniger das vilfällige Herumb:  
gehen in der Kunde meyden.

N<sup>o</sup> 1.

N<sup>o</sup> 10.

Säckl auff die Schläff.

**S**em/ nimb weissen Magen / ein wenig Majoran/ Stup/ ein wenig geribene Muscatnuß / stoß durcheinander / machs zu Maderähl / legß truckner über die Schläff / oder neß es gar ein wenig mit einem gar guten Schlag, Wasser.

N<sup>o</sup> 11.

Für häfftigen Kopff, Wehe.

**S**em/ nimb Rosen/ Essig/ Majoran/ Wasser/ von jeden 4. Löffel voll / von 2. Ayrn die Clar / Weybrauch 1. Quintl / Cronabethbör 1. Löffel voll / Pfersichlern 10. das alles zerstoßen / durcheinander gerührt / und von einem Hanneffen Werch 3. Pölsterl gemacht / dieses darauff gestrichen / auß beede Schläff / und in das Genäck gelegt.

N<sup>o</sup> 12. Säckl oben auff den Kopff zu legen.

**S**em/ nimb Vibergail/ Pomerantschen/ Schäller/ Lorbeer/ Kimmel/ Melissen in ein Zendl abgenähet / und oben auß dem Kopff getragen.

N<sup>o</sup> 13. Fürs Hirn und Hauptwehe, Tagen ein köstliches Stuck.

**S**em/ nimb 3. oder 4. Muscatblüe/ Blätt / 2. oder 3. Löffel voll Lavendl. Wasser/ Majoran/ Wasser auch so vil / zerreib erst die Blüe in einem Mörsel/ dann so thue ein wenig Wasser darein/ mach es warm / und tunc ein Tüchl darein / legß über das Hirn / auff halben Kopff / und seß ein Nacht. Häubl darauff / das vertreibt das Hirnwehe / und Unsinnigkeit / stärckt das Haupt wieder.

N<sup>o</sup> 14. Für die wilden Schuß im Kopff.

**S**em/ nimb schwarze Cronabethbör / Pfersichlern / ein wenig Aneiß / Majoran/ Rosenblätt / stoß alles untereinander / hernach bröckle ein rodenes Brodt darunter / seuch es so dann mit Majorans Wasser an / füll es in ein langes Säckl / daß von der Scheitl an / biß in das Genäck langt / also übergelegt.

N<sup>o</sup> 15. Für die Schuß im Kopff.

**S**em/ nimb Bohnen / Mehl / und weissen Weybrauch / eines so vil als deß andern / mach mit einer Ayreclar ein Töpffl / streichs auff ein Tuche und legß über das Hirn.

N<sup>o</sup> 16.

N<sup>o</sup> 16.

Ein anders darvor.

Nimb von einem Knaben den Harm / neß ein Tüchl darein / und legß  
auff die Schaitt / wanns trucken / wieder geneht.

N<sup>o</sup> 17.

Für das Sausen im Kopff.

Nimb von jungen Salve / weissen Wüngen / und Cardobenedict die  
Wipffel / solche zu Pulver gemacht / davon ein halben Löffel voll /  
in einer Suppen / wann man essen will eingeben.

N<sup>o</sup> 18.

Wann eines ein Geschwär im Kopff hat.

Der schnupffe des Tags oft Weinrauten Wasser in die Nasen.

N<sup>o</sup> 19.

Ein anders.

Nimb ein Hand voll Haußwurgen / Blätter / stoß es / misch  
Rosen Wasser und Frauen Milch darunter / streichs auff ein  
Tuch / und legß auff die Schläff und Stirn / wanns trucken wird /  
neß es wieder.

Item: Das Majoram Dell

fol. 68. Num. 21.

Item: Die Allabaster Salben.

fol. 73. Num. 1.

Item: Die Bettler Salben.

fol. 75. Num. 5.

Item: Das edle Pulver.

fol. 97. Num. 19.

Item: Das Pulver in grossen Schmerken / wo  
kein Schlaf ist.

fol. 99. Num. 28.

Item: Das Pulver zu Reinigung.

fol. 100. Num. 29.

## Kinder Zustand.

In allen Kinder Zuständen ist erstlich zu mercken / daß man dem  
Kind nicht zu vil / und unterschiedliche Mittel brauche / sondern  
der Mutter oder Amel / solche Mittel / welche denen Kindern  
sonst verträglich (gar zu stark aber nicht) anwende // man  
muß auch zusehen / daß die Mutter oder Amel sich des Sauren  
und stark gesälzenen / wie auch kalten Trincken enthalte : so  
fern aber das Kind nicht säuger / kan man ihm Suppen von  
Schaaff / Köpffel gesotten mit wenig Zucker / Candi / zu trincken  
geben / eine gewisse Zeit im Koch / Essen und Schlaffen halten /  
so viel es möglich ; so sie nun abgESPANNET / soll man ihnen  
wenig von Fleisch / gesälzenen Speisen // truckenen Brodt / Zu  
cker / und Wein geben / vor kalten Luft hüten / so sie verstopffet /  
oder mit Reissen / grünlechten Stuhl beladen / mit leichten  
Clystiron helfen.

N<sup>o</sup> 1.